

**Lahor Jakrlin**



[www.werbewirksam.ch](http://www.werbewirksam.ch)

## *Wiederwahl-Werbung kostet 50 000.–*

Das Sommerloch ist zu, die Entrüstung hat sich gelegt. Aber da die Affäre um Tschäppäts Honorare für Ehrenämter auch ein **Polit-PR-Lehrstück** ist, gehen wir nochmal darauf ein. Es ist ja lange her, dass einer aus einem Schlamassel einen Wahl-Vorteil produzierte.

Was geschah? Gemeinderat Tsch. bekleidete während Jahren bei der Gewerkschaft des KV (u.a.) das ehrenvolle Präsidentenamt. Die Gewerkschaft schrieb derweil (sic!) **rote** Zahlen. Dafür kassierte er pro Jahr (nebst Flügen und Hotelzimmern für «Retraiten») 100 000.–. Nach der Wahl ins 100%-Pensum des Stadtpräsidenten der Schweizer Hauptstadt (nicht **Seldwyla!**) reduzierte er sein KV-Pensum nach eigenen Angaben auf nur noch 1 «KV-Tag» pro Monat, und den Nebenverdienst auf 80 000.– (was pro Arbeitstag 6666.– entspricht).

Im Sommer griff die Zürcher Presse den Fall auf, und nach einigem Hin und Her (sogar in roten Salons gabs Zoff!) trennte sich der Stapi von Nebenamt und Zusatzmoneten. Und zwar sauber nach eidgenössischer PR-Lehre: Schuld oder moralisches Fehlverhalten von sich weisend. Zwar habe er, so Tsch. im Interview mit der BZ vom 29. Juli, öppe mal schlecht geschlafen und die Sommerferien seien auch 'gelaufen' (*uns kamen die Tränen*), aber er handle 'um ein Zeichen zu setzen'. Wenn man weiss, wie hart er auszuteilen pflegt, tönts plötzlich dünnhäutig – und siehe: der Täter mutierte zum Opfer. **Santo subito!**

Damit wäre seine Wiederwahl in zwei Jahren aber noch nicht sicher, jetzt startete er den **PR-Turbo!** Und zwar mit einer 'Spende' von 50 000.– (also nur rund der Hälfte seines Nebenverdienstes).

Das ist gleichwohl nicht zu toppen, weil seine einzige Konkurrenz, die fleissige Gemeinderätin Barbara Hayoz, es als Präsidentin einer (schuldenfreien) Stiftung nur auf 25 000.– bringt, also für eine Spende von über 50 000.– noch gewaltig Überstunden leisten müsste, und als Bürgerliche auch nicht auf den gleichen Medien-Goodwill zählen kann wie der linke Apéro-Tiger.

Wir ziehen diese **PR-Lehren:** Sorgen Sie für Unterhaltungswert, geben Sie keine Fehler zu, und: **Investieren Sie frühzeitig!** Mit 50 000.– sind Sie dabei.